**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 26

Artikel: Böse Kritik

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-448997

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

notiz in der Aubrik "Lokales" aus seinem eigenen Unfall. Es waren die erfolgreichsten Zeilen, die er je geschrieben hatte. Er war gerächt, hatte Gr. 17.50 verdient und triumphierte.

### Bose Kritik

Geschieht am ersten Tage was, So muss der Rat am zweiten den Bericht verlesen, Damit durchs scharfe Brillenglas Am dritten die Kritik ersehe, wie's gewesen.

Dann sollte Rube sein - doch halt! Umsonst ist die Kritik gewiss nicht so verrufen; Erläutert der Bericht den Sachverhalt, So schreit man, dass die Räte nichts dazu erschufen.

Kritik ist meistens recht gesund, Sie darf sich manches kühne Wort erlauben; Doch ist sie sicher auf dem hund, Will sie vor Einbildung das Mögliche nicht glauben.

### Rollenwechsel

Meine Kundenbesuche führten mich oft in ein Saus, deffen Besither sich eine vierbeinige Alarmvorrichtung, einen sogenannten Sund, hielt. Dieser Sund empfing mich jedesmal schon von weitem mit einem sehr unfreundlichen Anurren, das sich mit der Verminderung der Distanz von mir zum Hausinnern, bis zum Bellen steigerte, was meinen Ungriffselan in der Ausübung meiner Mission als Handlungsreisender erheblich lähmte. Trotsdem ich ihm schon oft mit meinem Austritt aus dem Tierschutzverein gedroht hatte, vernahm ich auch diesmal wieder das Anurren. Doch als ich das Haus betreten hatte, siel mir die Veränderung in der Stimme auf und ich konstatierte, daß es diesmal der Hundebesitzer selber war, er hatte nämlich soeben die hundesteuer bezahlt.

### Bolli

Bossi ruft's - halt' mich, ich falle! -Boffi ruft es laut und lieb, Bossi ruft's in heiliger Halle: Haltet, haltet ihn, den Dieb!

Bossi, Bossi: manch ein kleines Stücklein hast du schon vollbracht; Aber, Bossi, so ein seines Sehlte doch noch vor der Nacht.

Staunend stehn wir da und neigen Uns vor dir, dem Mann der Zeit — Ja, die Aläger bringt zum Schweigen höchste Unverfrorenheit.

### Stoßseufzer

Chemann: Surwahr, ein niedlicher Aufenthalt bei mir zu Hause! Einmal ist meine Grau verstimmt, dann wieder das Xlavier!

# heafer, Variétés, Konzerte, Caf

# Restaurant "Falstaff"

K. Speder, Hohlstrafe 18, Zürich 4

Kommt in eine Wirtschaft mit dröhnendem Schritt Settwanstiger, derber Geselle. Bringt seine Numpane alle mit, Ruft: "Kört, was ich bestelle!

Jum ersten bringet mir fechs Bier, Dazu was Gutes zum Nagen, Ich bin Salstaff von Shakespeare, Sier kann es mir behagen.

Mein Name steht an Eu'rer Tür, Mun follt ihr mich auch haben, Xann doch beim Styr nichts dafür, Daß sie mich lange begraben."

## Reform-Corsets Gesundheitscorsets Umstands-Corsets Hüftenformer Brusthalter

R. Angst Wwe

# Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach

Original Wiener-Küche



schönst. Garten Zürichs

### Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

🚅 Zwei grosse prima Kegelbahnen 🎥 Telephon 26.31

1520

Inh.: H. Baur.

Seefeldstrasse 188, Zürich 8 Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12.

Schwestern Jacob.

Florastrasse Nr. 20 ZÜRICH 8 Ecke Dufourstrasse

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

# Wenn Sie eine gute Uhr

1441 gehen Sie Niederdorfstr. 27, Zürlch 1 Paul Missel, Jekk Mbliegasse, B. Rädim. Silb. Herren u. Da-menuhen v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe. Eheringe, gr. Lager. Reparat. v. 2 Fr. an, 3 chnell u. billig Gold, Silber u. Platin wird gekauft

Favorite-Leibbinden

in grosser Auswahl empfiehlt 1573

nur Fischmarkt 1, Basel

# Sommersprossen

eberflecken, Säuren und Mitesser erschwinden bei Gebrauch der lpenblüten-Crème Marke "Edelskret d. Fr. Gautschi, Pazihaus, Brugg (Aargau).

# **Graue Haare**

und erhalten inne ihre frühere natür

# Schuppen

Haarausfall

on lästigem Beissen. Jahrel bebel werden in 2—3 Tagen ge reis per Flasche Fr. 3.—. Ver er Post gegen Nachnahme.

Apotheke Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN

Bahnhofstrasse

Ecke Werdmühlestrasse

Mit dem heutigen Tage habe das altbekannte

## Hotel Wanner

übernommen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Ansprüchen meiner werten Gäste gerecht zu werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

## Hans Schmidt,

bisheriger Wirt vom Hotel Seehof.

ins Restaurant "Gessnerallee" in Zürich 1 (nächste Nähe des Haupt-bahnhof) zu Ad. Angst-Tanner (früh. z. Strauss); dort essen Sie zu zivilen Preisen vorzüglich.

# Eine Tasse guten Kaffee



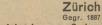
Grosser Saal und Gartenwirtschaft, 2 Kegelbahnen -

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc.

Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

# Conditorei

Weinplatz



Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon